



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Postulat von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Kantonale Strategie zur Spitalfinanzierung**

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 1. Dezember 2011

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Ab dem 1.1.2012 tritt das revidierte Krankenversicherungsgesetz (KVG) in Kraft, welches die Finanzierung der Spitäler neu regelt. Für den Kanton Baselland bedeutet dies Mehrkosten von ca. 90 Millionen Franken pro Jahr im Vergleich zum Jahr 2011!

Im Vergleich zur heutigen Situation ändern sich nicht nur die Kosten, sondern auch die Rolle und die Einflussmöglichkeiten des Kantons komplett. Diese veränderten Einflussmöglichkeiten haben zudem neue und grosse Auswirkungen auf die Kantonsfinanzen. Generell verliert der Kanton Einfluss auf die Details bei den Spitälern und kann nur noch über wenige "Stellschrauben" finanziell Einfluss nehmen. Mit dem neuen System, bei dem die Krankenkassen und die Spitäler als mächtige Mitspieler starke Eigeninteressen haben, droht der Kanton unter die Räder zu geraten und riskiert grosse Zusatzbelastungen.

Angesichts dieses veränderten Umfeldes soll eine Strategie entwickelt werden, wie mit den zur Verfügung stehenden Stellschrauben bei der Spitalfinanzierung umzugehen ist. Der Kanton wird so zum berechenbaren Partner bei der Spitalfinanzierung und kann seine neue Rolle klar definiert spielen.

**Die Regierung wird gebeten, eine Strategie zu entwickeln, um die Spitalkosten unter veränderten politischen Rahmenbedingungen berechenbar und finanzierbar zu halten. Die Strategie zeigt differenziert auf, welche Einflussfaktoren von Seiten des Kantons genutzt werden, um die Finanzierung der Spitäler zu beeinflussen und zu gewährleisten.**